

Tafel öffnet Pforten: Tag der offenen Tür am Samstag

Am 28. September ist der bundesweite Tafel-Tag. Auch die Ludwigshafener Tafel öffnet am Samstag ihre Pforten und gewährt Einblicke in ihre Arbeit. Zwischen 9 und 12 Uhr können alle die Räume in der Bayreuther Straße 35 besuchen.

„Der Tafel-Tag ist für uns auch Anlass, auf die großartige Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer und unserer Ein-Euro-Jobber aufmerksam zu machen und weitere interessierte Menschen für die Tafelarbeit zu begeistern“, sagt die Koordinatorin Stefanie Zimmer. Die Tafel ist das größte ehrenamtliche soziale Projekt in der Stadt. Monatlich versorgt sie etwa 2000 Bedürftige mit den Lebensmitteln und frischen Produkten wie Obst, Gemüse und Salat. Hinter der Tafel steht die Ehrenamtsbörse Vehra als Trägerverein. Bei der Tafel einkaufen darf, wer bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Hartz-IV-Empfänger gehören genauso zum Personenkreis wie beispielsweise Bezahler von Asyl-Leistungen und Rentner mit geringem Einkommen.

„Wir tragen eine hohe soziale Verantwortung, sowohl für die vielen ehrenamtlichen Helfer als auch für die große Anzahl an Bedürftigen“, betont Vorsitzender Juergen Hundemier. Aus diesem Grund wirbt er um weitere Unterstützung und dafür, dass seine Helfer hinzukommen. Wichtig seien aber auch Spenden, um die Räume der Tafel zu modernisieren. info@tafel-ludwigshafen.de

SPENDEN

Wer die Tafel unterstützen möchte, kann dies per Überweisung tun: Sparda Bank Südwest, IBAN: DE 67 5509 0500 0006 3619 00.

Viel besser als ihr Ruf

Hässlichste Stadt Deutschlands? Von wegen – das haben sich zumindest Klaus Hecke, Rosa Segerer und Sabine Eigenbrod gedacht. Sie haben sich auf den Weg zu den Lieblingsplätzen von Ludwigshafenern gemacht. Entstanden ist daraus ein Buch, das die Vielseitigkeit der Stadt zeigt.

VON JOANNA HAMMER

„Ludwigshafen macht es einem nicht leicht. Man muss sich schon ein bisschen auf die Stadt einlassen“, findet Marita Hoffmann, Sprecherin des Ludwigshafener Lux-Verlags, der mit der Initiative Buchkultur das Projekt unterstützt hat. Wenn man sich jedoch auf Ludwigshafen einlasse, würde man lernen, diese Stadt zu lieben – beispielsweise wegen der „im Vergleich zu anderen Großstädten überdurchschnittlich vielen Kultur, den vielen Grünflächen und den netten Menschen“, betont Hoffmann.

Auf die Stadt eingelassen haben sich auch Sabine Eigenbrod, Klaus Hecke und Rosa Segerer. Die eine wegen der Liebe, die andere wegen der Arbeitsstelle, der Dritte wegen des kulturellen Angebots. Ala das Satiremagazin „Extra 3“ Ludwigshafen im Jahr 2018 zur hässlichsten Stadt Deutschlands kürt, wollten sie diese negative Auszeichnung etwas entgegenstellen. Nach über einem Jahr Arbeit entstand so das Buch „Ludwigshafen mit dem Untertitel ‚Spielraum‘“. Hecke hat als Fotograf die Bilder, die das Buch auf mehreren Seiten füllen, gemacht. Eigenbrod war für das grafische Design verantwortlich, und Segerer hat die Texte geschrieben.

„Uns war wichtig, dass wir Leute im Buch haben“, erzählt Segerer. So entstand die Idee, Menschen an ihren Lieblingsorten zu interviewen. „Wir haben lustige, bewegende, und vor allem offene Gespräche miteinander geführt“, erinnert sich Segerer. Dabei habe sie festgestellt, dass alles in der Stadt miteinander verbunden sei: „Man sagt immer, dass man jeden Menschen auf der Welt über sieben Ecken kennt. Ich habe das Gefühl, in Ludwigshafen und Mannheim kennen sich die Menschen über höchstens eine Ecke.“

Sehr unterschiedliche Menschen an sehr unterschiedlichen Orten zeigen die Vielseitigkeit Ludwigshafens. Porträtiert werden sowohl Bürger als



Die Buch-Macher (von links): Fotograf Klaus Hecke, Texterin Rosa Segerer und Grafikerin Sabine Eigenbrod. FOTO: HAM

sich schon vor der Sitzung auf einen Zusammenhalt verständigt. Gemeinsam verfügen sie nun über eine Zwei-Drittel-Mehrheit.

Als Schwerpunkte ihrer Arbeit bis 2024 wollen sich die Koalitionäre vor allem Sauberkeit und Sicherheit, ein besseres Image und Lebensqualität im Stadtteil trotz des Hochstraßenabrisses einsetzen. Dazu zählen auch günstige Mietwohnungen und ausreichend ausgestattete Kitas, Schulen und Jugendtreffs. Den Grünen (3) und der Linken (2) bleibt nun die Oppositionsrolle im Ortsbeirat.

Und die nahm Bernhard Wadler-Rohe (Linke) gleich wahr, indem er beim für die Müllabfuhr zuständigen WBL-Chef Peter Nebel eine schnellere Abfuhr von Sperrmüll und eine bessere Erreichbarkeit des Wirtschaftsbezirks einforderte. Neue Schilder an Spielplätzen wurden von der Mehrheit des Ortsbeirats begrüßt. Durch die darauf verkürzten Öffnungszeiten habe das Ordnungsamt nun eine bessere Handhabung, ab 20 Uhr gegen Lärmbelästigungen durch Jugendliche vorzugehen, die sich abends auf Spielplätzen aufhalten.

Und die nahm Bernhard Wadler-Rohe (Linke) gleich wahr, indem er beim für die Müllabfuhr zuständigen WBL-Chef Peter Nebel eine schnellere Abfuhr von Sperrmüll und eine bessere Erreichbarkeit des Wirtschaftsbezirks einforderte. Neue Schilder an Spielplätzen wurden von der Mehrheit des Ortsbeirats begrüßt. Durch die darauf verkürzten Öffnungszeiten habe das Ordnungsamt nun eine bessere Handhabung, ab 20 Uhr gegen Lärmbelästigungen durch Jugendliche vorzugehen, die sich abends auf Spielplätzen aufhalten.

Stadtmuseum: Über die große Strafrechtsreform

Das Stadtmuseum im Rathaus-Center lädt für Samstag, 19 Uhr, zum Vortrag ein. Das Thema lautet: „Wir schaffen das moderne Deutschland: Adolf Müller-Emmert und die große Strafrechtsreform 1969“.

Adolf Müller-Emmert wurde 1922 in Ludwigshafen geboren, war Staatsanwalt im Gericht in Zweibrücken und seit 1961 SPD-Abgeordneter im Bundestag für den Wahlkreis Kaiserslautern-Kusel. Innerhalb der großen Strafrechtsreform war er zunächst stellvertretender Vorsitzender, dann Vorsitzender des Strafrechtsausschusses des Bundestags. Es galt, das noch aus dem Kaiserreich stammende Strafrecht zu erneuern. In diesem Kontext wurden unter anderem Fragen von „Sittlichkeit“ oder „unzüchtigen Schriften“ debattiert. In die Debatte fiel aber auch die Diskussion um die Straffreiheit von Homosexualität. Im September 1969 wurden einvernehmliche homosexuelle Kontakte Erwachsener straflos, aber auch in anderen Bereichen Verbesserungen erreicht. All dies waren bedeutsame Ansätze auf dem Weg zum „modernen Deutschland“. Referent Christian Köhne, Referatsleiter für Gesellschaftswissenschaften am Pädagogischen Landesinstitut, wird die zentralen Aspekte zum 50. Jahrestag der Reform aufzeigen. Danach ist eine Diskussion vorgesehen. info@stadtmuseum-ludwigshafen.de

„Ich bin wieder da“

Der schwer erkrankte Nord-Ortsvorsteher Antonio Priolo ist drei Monate nach der Wahl ins Amt berufen worden

VON MICHAEL SCHMID

Nun haben die Stadteile Nord und West wieder einen neuen Ortsbeirat. Am Dienstagabend ist Ortsvorsteher Antonio Priolo (SPD) in sein Amt berufen worden. Erste Amtshandlung: Der 64-Jährige verpflichtete die 14 anderen Ortsbeiratsmitglieder per Handschlag für den Sizilianer was es ein besonderer Moment, er hatte eine schwere Krebserkrankung zu bewältigen.

„Ich freue mich, dass ich wieder da bin und Sie hier begrüßen kann“, sagte der SPD-Politiker den Ortsbeiräten. Im Februar war bei ihm ein Hirntumor entdeckt worden. Eine Operation, in der das Gehirn und eine Chemotherapie folgten. In der Reha erwischte ihn dann noch eine Gürtelrose. Die Behandlungen sind noch nicht abgeschlossen, aber Priolo will seine Amtsgeschäfte als Ortsvorsteher wieder aufnehmen. Oberbürgermeister Jutta Steinruck (SPD) überreichte dem Sizilianer die Ernennungsurkunde. Noch ist Priolo auf einen Rollstuhl angewiesen, aber „ich denke positiv und freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit“.

Mitte Juni war Priolo bei der Kommunalwahl als Ortsvorsteher wiedergewählt worden – obwohl er keinen Wahlkampf führen konnte. Die Grünen-Kandidatin Gisela Witt erzielte

mit dem Einzug in die Stichwahl einen Achtungserfolg. Wegen Priolos Erkrankung war der alte Ortsbeirat bis zur konstituierenden Sitzung kommissarisch im Amt. Priolos Stellvertreter Osman Gürsoy (SPD) übernahm die laufenden Geschäfte.

Gürsoy wurde am Dienstag mit großer Mehrheit als Stellvertreter bestätigt. Zum zweiten Stellvertreter wählte der Beirat Wolfgang Leibig (CDU), Gisela Witt (Grüne), die ebenfalls als Vize kandidierte, unterlag in beiden Wahlgängen. SPD (5 Sitze), CDU (3), FDP (1) und FWG (1) hatten

sich schon vor der Sitzung auf einen Zusammenhalt verständigt. Gemeinsam verfügen sie nun über eine Zwei-Drittel-Mehrheit.

Als Schwerpunkte ihrer Arbeit bis 2024 wollen sich die Koalitionäre vor allem Sauberkeit und Sicherheit, ein besseres Image und Lebensqualität im Stadtteil trotz des Hochstraßenabrisses einsetzen. Dazu zählen auch günstige Mietwohnungen und ausreichend ausgestattete Kitas, Schulen und Jugendtreffs. Den Grünen (3) und der Linken (2) bleibt nun die Oppositionsrolle im Ortsbeirat.



Der neue Ortsbeirat Nord (sitzend, von links): Friedrich Bauer, Osman Gürsoy, Ortsvorsteher Antonio Priolo, Wolfgang Leibig, Olga Papazoglou; (stehend, von links) Britta Lieske, Gabriele Altengarten, Anita Hauck, Andreas Bauer, Dolly El-Ghandour, Matthias Heck, Dieter Netter, Gisela Witt und Bernhard Wadler-Rohe. Es fehlt Ralf Battistin. FOTO: KUNZ

WETTER

Dichte Wolken bringen Regen



In den heutigen Morgenstunden bewegen sich die Tiefstwerte bei 13 bis 14 Grad. Tagsüber bleibt es bedeckt und regnet. Die Tageshöchstwerte erreichen 17 bis 19 Grad. Der Wind weht mäßig aus südwestlichen Richtungen. Nachts strahl belüftet und Abkühlung auf 12 bis 13 Grad. Der Freitag verläuft freundlich und wird ebenfalls von dichten Wolken dominiert, aus denen zeitweise Regen fallen wird. Bei Höchstwerten von 18 bis 19 Grad ändern sich die Temperaturen nur unwesentlich. Am Samstag lockert sich die Bewölkung rasch auf, es wird dann freundlich bei 20 Grad. Auch der Sonntag bringt einen freundlichen Sonne-Wolken-Mix.

Heute vor einem Jahr: Heiter mit dünnen Schleierwolken, 19 Grad.

Quelle: Klima-Palatin/Maikammer

KURZ NOTIERT

Stadtbibliothek. „And the Story ends“ – Gaming Circle, heute, 16 Uhr, Bismarckstraße 44-48. Gemeinsam an einem Podcast arbeiten, ab 16 Jahren, Eintritt frei, Info-Telefon: 504-2608. – Workshop zum Umgang mit dem 3D-Drucker, ab 16 Jahren, heute, 18 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung: Telefon 504-2608. – Einsteigerkurs Porträtfotografie, morgen, 17 Uhr. Tipps für den Umgang mit dem manuellen Modus der Kamera, Brennweiten, Objektive und für den Einsatz von Licht. Gebühr: fünf Euro. – eSport-Turnier „Super Smash Bros. Ultimate“, Samstag, 10 Uhr. Ab zwölf Jahren, Eintritt frei, Anmeldung: Telefon 504-2608. – Comic-Club, Samstag, 13 Uhr. Mit anderen Comics über neue Geschichten reden, ab 16 Jahren.

Kinderbibliothek. Leseräuber – Geschichten, Lieder und Basteln für Dreiecksjahre. Dienstags, 1. Oktober, 15 und 16 Uhr, Bismarckstraße 44-48. Anmeldung unter Telefon 504-2603.

Hack-Museumsgarten. Atelierabend zum Motto „Wo soll das alles enden?“ heute, 20 Uhr, Hans-Klüber-Platz. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Orbea – Arbeitskreis für Natur- und Vogelschutz der VHS/Polllichia-Ortsgruppe Lu-Mannheim. Vortrag, Libellen in Ludwigshafen, Sonntag, 10 Uhr, Vogelstation Maudacher Bruch, Parkplatz Schützengessellschaft, Speyerer Straße

217. Anmeldung: Telefon 0160/99164962, E-Mail an buero-luo@t-online.de.

Pan-europäische Partei „Volt“. „Meet & Greet-Veranstaltung“, Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr, Maffienbeier, Rohrlachstraße 58. Dabei können sich interessierte Personen über die Partei und deren Ziele informieren. Weitere Auskünfte im Netz unter www.voldeutsland.org.

MUNDEINHEIM Seniorentreff „Mundenheim Aktiv“. Frühstückstreff, Freitag, 9.30-11.30 Uhr, Wegelburgerstraße 59. Kosten: 3,80 Euro pro Person.

NORD Café Alternativ. Herbert Pott hält heute, 17 Uhr, Rohrlachstraße 76, einen Vortrag über die Normandie. Die Region an der

Nordküste Frankreichs hat einiges zu bieten, von Cambert und Cadavos bis zum Teppich von Bayeux und dem Mont St. Michel. Eintritt: zwei Euro.

Seniorentreff Hemshof Aktiv. Am Montag und Dienstag geschlossen.

GARTENSTADT Ortsvorsteher. Sprechstunde von Andreas Remig, Freitag, 10-12 Uhr, Ortsvorsteherbüro, Königsbacher Straße 14.

Naturfreunde. Treffen, Freitag, 18 Uhr, im Vereinsheim, Herxheimer Straße.

SPD. Kaffee und Kuchen mit Ortsvorsteher Andreas Remig: „Wo drückt der Schuh?“, Freitag, 14 Uhr, Quartierbüro, Kärntner Straße 19.

OPPAU Music Hall. After-Work-Music mit DJ Gerhard, heute: Best of Dance mit DJ Daniel, morgen: Charts, 90s, 80s in der Mix mit DJ Gerhard, Samstag, 20-21.30 Uhr, nur zwei Euro Eintritt, Kirchenstraße 12. Im Netz: www.musichall-oppau.de.

RHEINGÖNHEIM Stadtbibliothek. Kamishibai-Theater „Mama, da steht ein Bar vor der Tür“, Freitag, 9.15 Uhr. Erzählte Geschichten im aufklappbaren Holztheater, für Kinder im Alter ab vier Jahren. Eintritt frei. Info und Anmeldung: Telefon 6717421. [## Theater: BASF-Gruppe zeigt Komödie](http://jhp</p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Theatergruppe im Internationalen Mitarbeiterclub der BASF (IMC Theater) inszeniert in diesem Jahr die Komödie „Ein himmlischer Auftrag“ von Andreas Bernard und Sabrina Braun. Die Premiere ist am 18. Oktober im Bürgersaal Nord im Hemshof. Darum geht es: Der Herr im Himmel hat nach ein paar tausend Jahren mal wieder die Nase voll von uns. Und so darf sich ein himmlischer Bote wieder einmal auf die Erde begeben. Was dabei alles passiert und geregelt wird, zeigt das IMC-Theater.

Premiere ist am Freitag, 18. Oktober, um 20 Uhr im Bürgersaal Nord (Hemshofstraße). Einen Tag später gastiert die Gruppe um 20 Uhr im Bürgerhaus in Großkarlbach. Die dritte Aufführung ist am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Bürgerhaus in Fußgönheim, und zum Abschluss wird das Stück am 26. Oktober im Bürgerhaus in Wachenheim im Zellertal aufgeführt. Die Eintrittskarten kosten zehn Euro. Sie können für die Aufführungen in Ludwigshafen, Fußgönheim und Wachenheim per E-Mail an IMC-Theater@web.de bestellt werden. Karten für den Abend in Großkarlbach gibt es per Mail an rallyclub@gmx.de. [### STADTNOTIZEN](http://jhp</p>
</div>
<div data-bbox=)

Drogen genommen und Auto gefahren

Bei Kontrollen hat die Polizei zwei Autofahrer erwischt, die Drogen genommen und sich dann ans Steuer gesetzt hatten. Ein 28-Jähriger wurde am Dienstag gegen 11 Uhr in der Freistraße (West) erwischt. Einem Test zufolge hatte der Mann Kokain und Cannabis konsumiert. Den zweiten Fahrer erwischte die Polizei am Mittwoch gegen 3.20 Uhr. Der 22-Jährige war in der Brunkstraße (Friesenheim) unterwegs. Hier zeigte ein Test den Konsum von Cannabis an. Beiden wurde die Weiterfahrt untersagt. Bei der Kontrolle in der Freistraße hat die Polizei am Dienstag zudem weitere Verkehrsverstöße festgestellt: So haben 16 Fahrer unerlaubt während der Fahrt mit dem Handy telefoniert, in 13 Fällen waren die Autosensoren nicht angeschaltet, und siebenmal wurden Mängelberichte erstellt, weil die Fahrer beispielsweise ohne Papiere unterwegs waren. jhp

Schwarzfahrer verletzt zwei Kontrolluren

Ein 16-Jähriger muss sich auf Strafverfahren wegen Erschleichung von Leistungen und Körperverletzung einstellen. Laut Polizei war der Jugendliche am Dienstagvormittag ohne Fahrschein in einer Straßbahn unterwegs. Der 16-Jährige wurde gegen 10.40 Uhr in der Linie 10 kontrolliert. Da er keinen Fahrschein dabei hatte, wollten die Kontrolleure seine Personalia aufnehmen. An der Haltestelle Berliner Platz startete der Schwarzfahrer einen Fluchtversuch, wobei er und ein Kontrollierer stürzten. Dies danach informierten Polizisten fanden schließlich heraus, dass der 16-Jährige falsche Personalia angegeben hatte. Beim Gerangel in der Bahn wurden der Jugendliche und zwei Kontrolleure leicht verletzt. Der Jugendliche wurde seinem Vater übergeben. jhp

Unfall: 17-Jähriger kommt ins Krankenhaus

Der 17-jährige Fahrer eines Leichtkraftrads ist am Dienstag gegen 7.30 Uhr bei einem Unfall auf der B 44 am Rheingönheimer Kreuz verletzt worden. Laut Polizei wechselte der 17-Jährige bei stockendem Verkehr in Fahrtrichtung Ludwigshafen vom linken auf den rechten Fahrstreifen. Beim Bremsen stürzte er. Der Jugendliche kam ins Krankenhaus. Das Zweirad wurde abgeschleppt. jhp

Ehrender: Auszeichnung für ehemalige Stadträte

Neun ehemalige Stadträte sollen für ihr Engagement mit dem Ehrenring der Stadt ausgezeichnet werden. Dies hat der Stadtrat beschlossen. Die Auszeichnung geht an: Gabriele Albrecht (SPD), Bernhard Braun (Grüne), Peter Messar, Hans Mindl, Heike Scharfner, Udo Scheuermann (alle SPD), Klaus Schneider, Manfred Schwarz (beide CDU) und Hans-Joachim Weimann (SPD). Die Würdigung der besonderen Verdienste der neun Kommunalpolitiker ist bei einem Festakt am 6. November ab 18 Uhr im Stadtsaal geplant. jhp

Mundenheim: Spielplätze Thema im Ortsbeirat

Mit 15 Tagesordnungspunkten befasst sich der Ortsbeirat Mundenheim heute ab 18 Uhr im Seniorenwohnheim Franz-Siegel, Wegelburgerstraße 59. Es geht um die Beschuldigung von Spielplätzen, Geschwindigkeitsmessungen und Parkzeitonen, die Entwicklung des Quartiers Mundenheim-West und den Wochenmarkt. jhp

SO ERREICHEN SIE UNS

LUDWIGSHAFENER RUNDSCHAU Verlag und Geschäftsstelle
Amstr. 5-11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902-01
Fax: 0621 5902-240
E-Mail: rhlpud@rheinpfalz.de

Abonnement-Service
Telefon: 0621 68557094
Fax: 0621 68557097
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen
Telefon: 0621 68557098
Fax: 0621 68557099
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 0621 68557267
Fax: 0621 68557268
E-Mail: rhlpud@rheinpfalz.de

Lokalredaktion
Telefon: 0621 5902-560
Fax: 0621 5902-550
E-Mail: redlud@rheinpfalz.de

LOKALREDAKTION SCHIFFERSTADT
Mannheimer Str. 14
67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 959488
Fax: 0621 5902-849
E-Mail: redrp@rheinpfalz.de

Abonnement-Service Schifferstadt
Telefon: 06235 959489